

Ferner räumten die Witwe Stemmler und Georg und Kurt Stemmler der Akt.-Ges. an dem bezeichneten Grundbesitz das Niessbrauchsrecht auf die Dauer bis 1./10. 2006 ein, ebenso das Recht, diesen Grundbesitz bis zum 1./10. 2006 zum Preise von M. 6 767 500, d. h. M. 2 298 672 unter den vorliegenden Werttaxen, jederzeit käuflich zu erwerben. Als Entgelt für diese Einlage erhielten die 3 genannten Personen 1000 für voll gezahlt erachtete Aktien zum Nennbetrag, und zwar Witwe Stemmler 800 Stück, Georg Stemmler 100 Stück und Kurt Stemmler 100 Stück. Sämtl. durch die Gründung verursachten Kosten an notariellen oder gerichtlichen Gebühren sowie an Stempeln u. Steuern, einschl. des Stempels für die Aktien, übernehmen die Witwe Stemmler u. Kurt u. Georg Stemmler. Alle der Akt.-Ges. aus den Stemmler'schen Verpflichtungen zustehenden Rechte, sind durch bezügliche Eintragungen im Grundbuche sichergestellt. Zur Wahrnehmung aller Rechte aus den bezüglichen Verträgen, sowie behufs jederzeitiger Verfügung über die in Frage kommenden Grundstücke des Industrie-Gebäudes, wurde der für diese Zwecke besonders errichteten: „Private Vermögens-Verwaltungs-Ges.“ m. b. H. zu Berlin von Seiten der Stemmler'schen Erben, für die fraglichen Grundstücke unbeschränkte Vollmacht bis zum J. 2006 unwiderruflich erteilt. Sämtliche Geschäfts-Anteile der Privaten-Vermögens-Verwalt.-Ges. m. b. H. im Nennbetrage von M. 20 000 mit 25% Einzahlung, sind von der Akt.-Ges. erworben worden, womit derselben die Ausübung der fraglichen Vollmacht dauernd gesichert ist. Für die von dritter Seite übernommene Amort. auf die erststellige Hypoth. war die Ges. 1909 genötigt, einzutreten; auch 1910 u. 1911 war die Ges. gezwungen für die den Stemmler'schen Erben obliegenden Verpflichtungen einzutreten, um das Unternehmen zu halten. Die Ges. ist dadurch 1911 in ernste Zahlungsschwierigkeiten geraten.

Zweck: Die Verwaltung sowie die spätere Erwerbung oder sonstige Verwertung der in Berlin an der Kommandantenstr. 76/79 u. Beuthstr. 18/22 sowie Beuthstr. 17 geleg. Handelsstätte genannt „Industrie-Gebäude“. Die Mietzins-Erträge aus diesen Grundstücken sollen ca. M. 400 000 betragen, doch wurde dieser Betrag noch nicht erzielt (1910 nur M. 372 037). Die Gesamtgröße der Grundstücke beträgt 501 qR. mit ca. 300 m laufende Strassenfront. Feuerversich.-Taxe der Gebäude M. 2 384 000, der Masch. M. 192 340.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000; hiervon wurden M. 1 000 000 durch Sacheinlagen gedeckt (s. oben) und M. 100 000 bar eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj.: erstes Geschäftsjahr vom 1./10.—31./12. 1907.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundschuld 1 030 000, Kassa 270, Anteil der Privat-Vermögens-Ges. 5000, Debit. 106 447, Masch.-Ern.-Kto 34 000, Annuität-Kto 21 819, Amort.-Kto 60 000, E. Stemmler, Verpflicht.- u. Auslagen-Kto 1. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Kto nuovo 28 715, Kredit. inkl. Bankschuld 112 136, R.-F. 6721, unerhob. Div. 750, Gewinn 9214. Sa. M. 1 257 538.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. E. Stemmler, Verpflicht.- u. Auslagen-Kto 96 986, Handl.-Unk. 13 763, Gewinn 9214 (davon R.-F. 460, Vortrag 8754). — Kredit: Vortrag 51 709, Zs. 8255, Grundschuld-Zs.-Garantie-Kto 60 000. Sa. M. 119 965.

Niessbrauchs-Verwaltungs-Konto: Haus-Unk. 67 485, Haus-Reparat. 12 131, Hypoth. u. Grundschuld-Zs. 252 371, Haus-Steuern 19 095, Löhne 16 024, Betriebs-Unk. 16 847, Material. 9088, Kohlen 24 145, E. Stemmler, Verpflicht. u. Auslagen-Kto 28 626. — Mieten 372 037, Einnahme f. Licht u. Kraft 91 779. Sa. M. 463 816.

Dividenden: 1907: 6% (3 Monate); 1908—1910: 5, 0, 0%.

Direktion: Franz Grangé.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberstabsarzt a. D. Dr. Kühne, Charlottenburg; Kontreadmiral a. D. Rud. Engel, Wilmersdorf; Rentier Jul. Cohn, Berlin.

Allg. Strassenbau-Gesellschaft und Kunststeinwerke

vorm. Paul Schuffelhauer Akt.-Ges. in Berlin W. 35, Schönebergerufer 25.

Gegründet: 15./21. Febr. u. 20./3. 1906; geändert 5./4. 1906, mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 7./4. 1906. Sitz der Ges. bis 27./7. 1907 in Berlin; lt. G.-V. v. 7./1. 1909 wurde der Sitz der Ges. nach Teltow verlegt, lt. G.-V. v. 20./10. 1909 nach Seglitz, dann lt. G.-V. v. 27./8. 1910 nach Berlin. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Auf das A.-K. brachte Paul Schuffelhauer in die Ges. ein, das Vermögen der Firma Paul Schuffelhauer, Steinsetzerei u. Kunststeinfabrik, mit dem Rechte auf Fortführ. der Firma u. zwar Grundstücke in Gross-Lichterfelde u. bei Teltow mit den darauf befindlichen Gebäuden u. Masch., dem Kies- u. Sandlager, den Werkzeugen u. Utensilien, 4 Pferden, Wagen u. Geschirren, einer Feldbahnanlage, den Waren- u. Barbeständen, Forderungen zus. M. 943 334.57; übernommen wurden M. 140 000 Hypoth., ferner M. 10 334, wovon M. 47 704.91 Kredit. an Paul Schuffelhauer zu zahlen sind, insgesamt M. 243 334.57; als Entgelt erhielt Paul Schuffelhauer 600 Aktien à M. 1000.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Kunststeinen u. Strassenbau aller Art, ebenso Beteilig. und Erwerb aller in das Fach schlagenden Unternehmungen sowie Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte. An- u. Verkauf von Terrains. Besitzstand lt. Bilanz. Wegen Verpachtung des Betriebes siehe bei Kap.

Kapital: M. 420 000 in 420 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die a.o. G.-V. v. 20./8. 1907 Herabsetzung des A.-K. um M. 280 000, also